

Nr. 12546

Bürozeit 9-6 Uhr, Anabend bis 4 Uhr

Sorger, Buth & Koschig
Berlin W9, Linkstraße 13

Fernsprecher: 22 28 61 / 22 28 62

BERLIN, den 31. Januar 1939

Herrn Prof. Stengel, Zehlendorf

Nachstehend senden wir Ihnen ein Grundstücks-Angebot auf Grund unserer umstehenden Bedingungen, mit der Bitte um gefl. Prüfung und Bescheid.

Mit deutschem Gruß

Sorger, Buth & Koschig

Grundstücks-Offerte.

(Freibleibend — Irrtum vorbehalten.)

Lage Zehlendorf — West, Argentinische Allee 20

Besitzer Frau E. Epstein. 84 11 54

Preis RM 180.000,--

Grundfläche ca. 5808 qm

Fr.-Miete ca.

Einheitswert 97.000,--

Grundsteuer ca. abgelöst

I. Hypothek RM keine

II. Hypothek RM

III. Hypothek RM

Anzahlung

beb. Fläche ca. 300 qm

Jetzige Miete ca.

Gem. Wert

Grundverm.-Steuer ca. 300,--

a %

a %

a %

Restkaufgeld

Feuerversich.

Wehrbeitragsw.

Nutzungswert

Straßenreinigung ca.

Abschrift

**Reichsinstitut
für ältere deutsche Geschichtskunde**

(Monumenta Germaniae Historica)

Der Präsident

An

Firma Sorger, Buth & Koschig,

Berlin W 9

Berlin NW 1, den 3. II. 1939.

Charlottenstraße 41

Tel. 16 45 91, App. 283

Auf Ihren Anruf vom heutigen Tage über das mir von Ihnen angebotene Haus Zehlendorf Argentinische Allee 20 wiederhole ich meine fernmündliche Mitteilung, dass die Eigentümerin erklärt, nicht Sie sondern Herrn Felix Schwarz Jägerstrasse 55 beauftragt zu haben. Ich kann daher das mir gemachte Angebot an die mir vorgesetzte Behörde, meine Auftraggeberein, nur unter Mitteilung dieses Sachverhaltes weitergeben. Ich stelle anheim, sich mit der Eigentümerin schon vor Beginn etwaiger Verhandlungen über die Höhe der Provision zu einigen.

Ihre übrigen Angebote kommen nicht in Betracht und werden von mir nicht weitergegeben.

Heil Hitler !

gez. Stengel